

## Die Situation spitzt sich zu

Drei der vier Corona-Patienten auf den AWK-Intensivstationen sind ungeimpft – Personelle Probleme



Die Intensivstationen der AWK in Achim und Verden sind voll ausgelastet, unter den Patienten finden sich jeweils zwei Covid-19-Fälle.

FOTO: HAKE

VON KAI PURSCHKE

**Landkreis Verden.** Fast jeder dritte Patient, der mit einer Covid-19-Infektion auf die Intensivstation eines Krankenhauses kommt, stirbt daran – je älter ein Patient ist und je schwerer seine Begleiterkrankungen sind, desto wahrscheinlicher ist sein Tod. So klar sagt das Peter Ahrens, Ärztlicher Direktor der Aller-Weser-Klinik Verden. Er plädiert für eine Impfung, um das Risiko des Sterbens oder eines schweren Verlaufs der Corona-Erkrankung zu minimieren zu können. Aktuell liegen in den Krankenhäusern in Achim und Verden laut Ahrens je zwei Corona-Patienten auf den Intensivstationen, die insgesamt jeweils zu hundert Prozent ausgelastet sind (Verden hat neun Intensivbetten, Achim sechs). Von den vier Corona-Patienten sind drei ungeimpft. Eine Tatsache, die Ahrens nicht nachvollziehen kann.



Peter Ahrens FOTO: FR

Gleichwohl laute das Credo bei der AWK, dass jeder Patient behandelt wird – egal ob geimpft oder ungeimpft. „Selbst wenn es bei Ungeimpften emotional schwierig ist fürs Personal“. Je schwerer deren Krankheitsverläufe sind, desto länger belegen diese Patienten nämlich die Intensivbetten. Im Vergleich zu anderen Erkrankungen, die den Aufenthalt auf der Intensivstation zumeist für nur zwei bis fünf Tage notwendig machen, bleibt ein Covid-Patient dort laut Ahrens für zehn bis 21 Tage.

So lange sei dann eines der wenigen Betten blockiert. Daher stellt der Ärztliche Direktor klar: „Zwei Dinge dürfen nicht passieren: Dass der Anteil der Corona-Patienten steigt und das Personal darf nicht krank werden“. Dann nämlich gehe die Schere immer

weiter auf und man dürfe nicht außer Acht lassen, dass nicht nur Corona-Infektionen die Gesundheit der Mitarbeiter bedrohen, sondern auch die zu dieser Jahreszeit typischen Grippe- und Durchfallerkrankungen. Auf der anderen Seite steige die Belastung des Personals, das etwa stundenlang in Ganzkörperschutzanzügen arbeiten muss. „Es ist jetzt schon personell eng.“ Noch ist es für die AWK zu früh, um Alarm zu schlagen, aber die Situation spitzt sich zunehmend zu. „Von einer Triage sind wir noch entfernt, aber die Corona-Infektionen steigen exponentiell, das ist das Fatale“, sagt der Mediziner. Bereits in drei Wochen könne es soweit sein, dass eine Triage – eine Auswahl der Patienten für das letzte freie Bett – notwendig werde, wenn die Situation sich auch in Niedersachsen und Bremen weiter so entwickelt.

Das Fiese am Coronavirus sei aus medizinischer Sicht der nicht abschätzbare Verlauf. So erzählt Ahrens von Patienten, denen es

**Angesichts der rasant** steigenden Corona-Infektionszahlen und der neuen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen hat sich die Aller-Weser-Klinik gGmbH für eine Verschärfung der Besuchs- und Zutrittsregelungen in ihren Häusern in Achim und Verden entschieden. Ab kommenden Montag, 29. November, wird für Besucher die 2Gplus-Regelung umgesetzt.

Die Ärztlichen Direktoren der Aller-Weser-Klinik, Peter Ahrens und Stephan Sehrt, sind nicht erfreut über die eingeschränkten Besuchs- und Zutrittsregelungen. Aber: „Der Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter steht an erster Stelle“. Dies bedeutet konkret, dass jeder Besucher einen zertifizierten negativen Schnelltest vorweisen muss. Zusätzlich muss man geimpft oder genesen sein. „Für den Nachweis des vollständigen Impfschutzes sind der Impfausweis, das Impfzertifikat oder die digitalen Lösungen in Form von Smart-

phone-Apps sowie der Personalausweis vorzulegen. Eine solche Nachweispflicht gilt auch für Genesene. Die Einhaltung von Abstand und das Tragen von FFP2-Masken bleiben ebenfalls weiterhin Pflicht“, ergänzt der Ärztliche Direktor am Standort Achim, Stephan Sehrt. Angesichts der Lage müssen auch auf der Geburtsstation verschärfte Maßnahmen getroffen werden. Ungeimpfte werdende Väter oder Begleitpersonen für die anstehende Geburt sind nicht ausgenommen von den neuen Maßnahmen. „Wir haben eine besondere Schutzpflicht gegenüber vulnerablen Personengruppen, wozu auch unsere Neugeborenen zählen“, betont Ahrens.

Bei der elektiven Sprechstunde hat man sich auf die 3Gplus-Regelung verständigt. Patienten, die diese in Anspruch nehmen, müssen, ob geimpft oder nicht, alle einen negativen Testnachweis mit Zertifikat mit dem Betreten des Krankenhauses vorzeigen und bei sich führen.

### Kein Zutritt für ungeimpfte Besucher

„Da wir als Krankenhaus einen Versorgungsauftrag innehaben, werden wir keinen Patienten abweisen“, unterstreicht Marianne Baehr, Geschäftsführerin der AWK. „Wichtig ist zu diesem Zeitpunkt jedoch, dass sich alle im Vorfeld testen lassen, die unser Haus betreten“, führt Baehr sie weiter aus. Dieses Konzept gilt auch für die Beschäftigten der Aller-Weser-Klinik. Laut Ahrens wird der interne Testungsintervall bei allen Mitarbeitenden erhöht.

Einzige Ausnahme von der Neuregelung bilden die Angehörigen von palliativen und sterbenden Patienten, von Intensivpatienten sowie von schwer Demenzerkrankten. Für diese Besuchergruppe gilt das 3Gplus-Modell und sie darf sich bei Dringlichkeit einem Test vor Ort unterziehen. Das Bewegungsbad in der Achimer Klinik bleibt vorerst ab Montag geschlossen. Die aktuellen Besuchsregelungen sind unter [www.aller-weser-klinik.de](http://www.aller-weser-klinik.de) zu finden. KAP

„Neulich brauchten wir ein Intensivbett nach einer Notfall-OP und haben 17 andere Krankenhäuser vergeblich abtelefoniert“, erzählt Ahrens. Es sei auch nicht einfach so, dass man Patienten in ein Bremer Krankenhaus verlegen könne. „Die schwenken auch schon die weiße Fahne.“

Übrigens gelten auch Genesene als ungeimpft, deren Erkrankung länger als sechs Monate her ist. „Wer Corona hatte, ist nicht auf Dauer geschützt“, erklärt der Mediziner. Daher gelte eine Genesenenbescheinigung nur für ein halbes Jahr. Abgesehen von allen den Problemen, die die Pandemie für ein Krankenhaus bedeutet, hat Ahrens auch eine persönliche Meinung zur Situation, die ihm Sorgen bereitet. „Eine solche Trennung unserer Gesellschaft habe ich so noch nicht erlebt“, sagt er. Es habe immer kontroverse Themen gegeben, etwa die Atomkraft, die die Gesellschaft gespalten haben – aber darüber habe man dann am Tresen diskutieren können. „Das gibt es hier nicht.“

„Da wir als Krankenhaus einen Versorgungsauftrag innehaben, werden wir keinen Patienten abweisen“, unterstreicht Marianne Baehr, Geschäftsführerin der AWK. „Wichtig ist zu diesem Zeitpunkt jedoch, dass sich alle im Vorfeld testen lassen, die unser Haus betreten“, führt Baehr sie weiter aus. Dieses Konzept gilt auch für die Beschäftigten der Aller-Weser-Klinik. Laut Ahrens wird der interne Testungsintervall bei allen Mitarbeitenden erhöht.

Einzige Ausnahme von der Neuregelung bilden die Angehörigen von palliativen und sterbenden Patienten, von Intensivpatienten sowie von schwer Demenzerkrankten. Für diese Besuchergruppe gilt das 3Gplus-Modell und sie darf sich bei Dringlichkeit einem Test vor Ort unterziehen. Das Bewegungsbad in der Achimer Klinik bleibt vorerst ab Montag geschlossen. Die aktuellen Besuchsregelungen sind unter [www.aller-weser-klinik.de](http://www.aller-weser-klinik.de) zu finden. KAP

## Lieferengpässe beim Impfstoff

Keine Auffrischungen möglich

**Landkreis Verden.** Die Stationäre Impfstelle des Landkreises Verden am Verdener Kreishaus wird in der kommenden Woche keine Auffrischungs- sowie Erst- und Zweitimpfungen anbieten können. „Der Grund dafür ist, dass im Apothekengroßhandel bestellte Impfmengen aufgrund von Lieferengpässen drastisch gekürzt wurden“, heißt es von der Kreisverwaltung.

„Wir haben leider sehr kurzfristig Nachricht davon erhalten“, erklärt Andrea Schröder, Leiterin der Verdener Impfstelle, am Freitag. Weil parallel terminierte Impfungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe laufen würden, stehe keine Impfstoffreserve für das offene Impfangebot zur Verfügung. Man bedauere die Situation sehr und hoffe, dass der Großhandelsengpass schnellstens beseitigt werde. Über die Fortsetzung der Impfungen in der Impfstelle werde der Landkreis Verden rechtzeitig informieren. KAP

## 2G-Regel gilt nun auch im Achimer Hallenbad

**Achim.** Auch der Zutritt zum Achimer Hallenbad ist aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung nur für geimpfte und genesene Besucher möglich (2G-Regel). Eine geimpfte Person muss als Beleg den Original-Impfpass (eine Kopie wird nicht anerkannt) oder ein digitales Impfzertifikat vorlegen können, betont die Stadtverwaltung. Vormalig Genesene gelten demnach bereits mit einer einzigen Impfung als vollständig geimpft. In diesem Fall sind ein Genesenen-Nachweis sowie die Impfbescheinigung zusammen vorzulegen.

Als vollständig genesen gelten laut Verordnung alle, die eine Corona-Infektion überstanden haben und dies mit einem positiven PCR-Labortest nachweisen können, der mindestens 28 Tage und höchstens sechs Monate alt ist. „Menschen, deren Erkrankung länger als sechs Monate zurückliegt, gelten im Sinne der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen und der entsprechen-

den Regelungen im Bund nicht als genesen“, betont die Verwaltung.

Für die 2G-Regel gelten jedoch auch Ausnahmen: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind von ihr befreit, das Alter müsse aber im Zweifelsfall mit einem geeigneten Nachweis belegt werden. Personen, die sich aufgrund einer medizinischen Indikation nicht impfen lassen können und dies per Attest nachweisen können, erhalten ebenfalls Zutritt zum Hallenbad. Diese Personen benötigen allerdings außerdem einen offiziellen negativen PoC-Antigen-Test. Die gleiche Regelung gilt für Menschen, die momentan nachweislich an einer medizinischen Studie teilnehmen und sich deshalb nicht impfen lassen.

Das Achimer Hallenbad sei außerdem verpflichtet, die Kontaktdaten seiner Gäste zu erfassen. Tickets werden weiterhin online verkauft: <https://pretix.eu/Freibad/hallenbad/>. KAP

## 60 neue Corona-Fälle

Derzeit kreisweit 482 Infizierte

**Landkreis Verden.** Dem Gesundheitsamt des Landkreises Verden wurden von Donnerstag- bis Freitagmorgen 60 neue Corona-Fälle gemeldet. Damit sind seit Beginn der Pandemie im Landkreis mittlerweile 6156 laborbestätigte Corona-Infektionen nachgewiesen worden. Gleichzeitig sind inzwischen 5599 Personen wieder genesen. Die Zahl der aktuell Infizierten im Landkreis beläuft sich auf 482 Personen. Ein neuer Corona-Fall wurde dem Gesundheitsamt aus dem Gymnasium am Markt in Achim gemeldet. Dort war ein Schüler positiv getestet worden. Es befinden sich weitere 220 Kontaktpersonen in Quarantäne. Sieben Personen aus dem Landkreis sind aktuell stationär in der AWK, drei weitere Personen in externen Krankenhäusern aufgenommen. Der Wert der kumulativen Inzidenz der vergangenen sieben Tage (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt nach Angaben des RKI bei 210,1. KAP

### IN DIESER AUSGABE

#### HOCHWASSERSCHUTZ

#### Kartierte Ausweichflächen

**Landkreis Verden.** Das Hochwasserkompetenzzentrum in Verden kartiert Ausweichflächen, die im Hochwasserfall ohne Schaden überschwemmt werden können. Ziel ist, den Hochwasserschutz landesweit zu verbessern und die Entscheidungsträger vor Ort zu unterstützen. Die Experten betrachten die Gewässer als Teil einer natürlichen Auenlandschaft. Seite 2



#### ANZEIGE

**weru** FENSTER · TÜREN  
**meiners** BAUELEMENTE  
Im Finigen 12 · Gewerbestraße Uesen  
Telefon 04202 / 97700 · Fax 04202 / 977099

#### VON AUTO ERFASST

#### Achtjährige leicht verletzt

**Achim.** Ein achtjähriges Mädchen wurde am Donnerstagmittag bei einem Zusammenstoß mit einem Auto leicht verletzt. Es war gegen 13 Uhr auf dem Bürgersteig an der Uesener Feldstraße unterwegs, als zeitgleich ein Auto aus einer Grundstückseinfahrt kam. Die 25-jährige Autofahrerin hatte ihren Wagen zurückgesetzt, um auf die Straße zu fahren. Dabei übersah sie das Kind. KAP

#### AUTOAUFBRÜCHE IN ACHIM

#### Wertsachen gestohlen

**Achim.** Gleich zwei Autos wurden im Achimer Stadtgebiet in der Nacht zu Donnerstag aufgebrochen, wie es von der Polizei heißt. Ein an der Oberstraße geparkter Mercedes Sprinter wurde ebenso aufgebrochen wie ein auf dem Schulparkplatz an der Bergstraße geparkter Ford. In beiden Fällen wurden die Seitenscheiben von den Tätern zerstört. Aus dem Ford wurde eine Handtasche und aus dem Transporter ein Smartphone und andere persönliche Gegenstände gestohlen. KAP

#### FAHRRADDIEBSTAHL

#### Schloss geknackt

**Achim.** Auf dem Parkplatz eines Discounters am Fritz-Lieken-Eck wurde laut Polizei am Donnerstagnachmittag ein E-Bike gestohlen, obwohl es mit einem Schloss gesichert war. Der Besitzer hatte das schwarze E-Mountainbike der Marke Bulls gegen 16.50 Uhr vor dem Geschäft abgestellt. Als er 20 Minuten später wiederkam, war das Fahrrad, das einen Wert von mehreren tausend Euro hat, verschwunden. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter 0 4202 / 99 60 zu melden. KAP

#### LANDKREIS UND POLIZEI

#### Westen an Kinder verteilt

**Landkreis Verden.** Bereits zum zweiten Mal haben der Landkreis Verden und die Polizeiinspektion Verden/Osterholz dieses Jahr an alle Schulanfänger im Kreisgebiet Warnwesten verteilt. Denn Kinder seien für andere Verkehrsteilnehmer aufgrund ihrer Körpergröße noch nicht so gut wahrzunehmen wie Erwachsene und hätten zudem in vielen Bereichen ein viel mehr impulsgeleitetes Verhalten als die Großen, heißt es von der Polizei. Um die kleinen Menschen im Straßenverkehr noch besser sichtbar zu machen, könne eine Warnweste neben heller Kleidung und Reflektoren am Ranzen sehr hilfreich sein. Der Landkreis Verden finanziert die Beschaffung der Westen, das Präventionsteam der Polizei verteilte sie. KAP

#### AUSZEICHNUNG FÜRS EHRENAMT

#### Preisverleihung abgesagt

**Achim.** Der Achimer Ehrenamtspreis, der am 5. Dezember nachträglich für die im vergangenen Jahr ausgefallene Veranstaltung verliehen werden sollte, wird ein weiteres Mal gestrichen. Die Achimer Stadtverwaltung hat sich aufgrund der „kritischen pandemischen Lage“ für eine Absage entschieden, wie sie am Freitag mitgeteilt hat. „Ich bedaure diese Entscheidung sehr“, hieß es von Bürgermeister Rainer Ditzfeld, der hofft, dass die Veranstaltung im Frühjahr 2022 nachgeholt werden kann. KAP



[facebook.com/achimerkurier](https://facebook.com/achimerkurier)